

Hamburg,

**Besuch der Höheren Handelsschule,
Verschiebung der betrieblichen Ausbildungsabschnitte und der Ferienzeiten**

Vereinbarung zwischen

der Beruflichen Schule Wirtschaft, Verkehrstechnik und Berufsvorbereitung – Bergedorf,
vertreten durch als Mentor/Mentorin des Schülers/ der Schülerin

dem Schüler/ der Schülerin aus der Klasse 17HH1/2/3/4

und dem Betrieb

Es wird vereinbart, den laufenden betrieblichen Ausbildungsabschnitt (Praktikum) aus wichtigen
Gründen (teilweise) in die Herbstferien/ Frühjahrsferien zu verlegen.

Praktikumszeiten werden sein:

von bis und von bis

Als **Ferienzeit** wurde vereinbart (Regelfall 2 Wochen, jedoch Block 3 ohne Maiferien)

von bis

Der **Umfang** des Praktikums bleibt bei **6 Wochen: Regelfall** (im 2. Block 7 Wo.)
(*Änderungen nur in absoluten* verlängert sich auf **7 Wochen** (im 2. Block 8 Wo.)
Ausnahmefällen um max. 1 Woche!) verkürzt sich auf **5 Wochen** (im 2. Block 6 Wo.)

Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz während der Praktikumszeiten bleibt dabei nach Auskunft
der Rechtsabteilung des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung (HIBB) auch während dieser Zeiten
bestehen.

Hamburg,

.....
(Schüler/ Schülerin)

.....
(Mentor/ Mentorin)

.....
(betriebliche/r Ausbilder/ Ausbilderin)